

Entdeckung klassischer Komponisten mit afrikanischen Wurzeln

Opern- und Liedsänger Thomas Stimmel feiert in Icking Premiere mit „Roots/Wurzeln“

Icking, 11. September 2017. Mit einem außergewöhnlichen Sonderkonzert eröffnet Klangwelt Klassik die Herbstsaison 2017: „Roots/Wurzeln“ überschreibt der bekannte Bassist Thomas Stimmel sein Konzertprogramm, das am 16. September 2017 um 19.30 Uhr im Konzertsaal des Rainer-Maria Rilke Gymnasiums in Icking Premiere hat. Der Opern- und Liedsänger Thomas Stimmel bringt zusammen mit Prof. Philipp Vogler, Klavier, und dem Streichquartett EROICA BERLIN Neuentdeckungen auf die Bühne.

Zur Aufführung kommen unter anderem hochromantische und neuromantische Werke von afrikanisch-stämmigen Komponisten, die in ihrer Zeit hohes Ansehen genossen und aus gesellschaftspolitischen Gründen in Vergessenheit gerieten. Das Programm gibt Einblick in den kompositorischen Reichtum weitgehend unbekannter Vokalmusik und deckt gleichzeitig auch eine gesellschaftspolitische Seite der Musikgeschichte auf: bis heute müssen sich diese musikalisch eindrucksvollen Werke gegen das Klischee durchsetzen, dass klassische Musik das exklusive Terrain weißer Kulturschaffender ist. Die Begegnung europäischer Kompositionstradition mit ganz eigenständigen musikalisch rhythmischen Ausdrucksformen hat einen außergewöhnlichen Klangreichtum höchster Qualität zutage gefördert, der zu Unrecht selten zu hören ist. Das Programm umspannt einen Zeitraum von etwa 100 Jahren und verbindet z.B. Werke von Henry Thacker Burleigh, Samuel Coleridge-Taylor und den Zeitgenossen Julia Amanda Perry und Harrison Leslie Adams.

Unbekanntes aus der Zeit Gustav Mahlers, Antonín Dvořáks und Arnold Schönbergs

Der Abend beginnt mit drei Liedern von **Henry Thacker Burleigh**: *The Jungle Flower*, *Kashmiri Song* und *Among the Fuchsias*. Burleigh gehört zu den bedeutendsten Komponisten der US-amerikanischen Liedkomposition und ist Arrangeur zahlreicher Spirituals. Er stand in engem Kontakt mit Antonín Dvořák und beeinflusste dessen berühmte Symphonie „Aus der Neuen Welt“. Die drei zur Aufführung kommenden Lieder gehören in die Blütezeit seines Schaffens. Es folgen drei Werke von **Samuel Coleridge-Taylor**, der seine Ausbildung am Royal College of Music in London erhielt. Seine Erfolge mit großen symphonischen Werken, Kammermusik und Liedkomposition brachten ihm den Titel „afrikanischer Gustav Mahler“ ein. Beide Komponisten stehen in der Tradition der europäischen Romantik und bilden gleichzeitig auch einen ganz eigenständigen musikalischen Charakter aus, der die Zerrissenheit zweier Kulturen und tiefgründige Nachdenklichkeit zum Ausdruck bringt. Der zweite Teil beginnt mit dem Stabat Mater für Gesang und Streichquartett von **Julia Amanda Perry**. Die afroamerikanische Komponistin schrieb das Werk, das zu ihren berühmtesten zählt, im Jahr 1951. In seiner rhythmischen Kraft und spätromantischen Melodik knüpft es in einer ganz eigenen Klangsprache an Orff und Schönberg an. Mit den sechs Nachtliedern von **Harrison Leslie Adams** spannt sich der Bogen in die Gegenwartskomposition. Der US-amerikanische Komponist und Sänger vertonte Werke afroamerikanischer Dichter. Jazzige Rhythmen, karibische Anklänge und Broadway-Melodik verweisen auf eine intensive Auseinandersetzung mit der schwarzen Identität im Amerika des 20. und 21. Jahrhunderts.

Das Konzert wird moderiert von Thomas Stimmel und Prof. Philipp Vogler.

Neuerscheinung: Debüt CD „Roots//Wurzeln

Zeitgleich zur Premiere am 16. September in Icking wird unter dem neu gegründeten Label **Ars-Vobiscum** die Debüt CD „Roots/Wurzeln“ von Thomas Stimmel erscheinen. Der gebürtige Münchner Bass Thomas Stimmel ist nicht nur gefeierter Opern- und Liedsänger, sondern widmet sich auch der Erforschung selten aufgeführter Werke der klassischen und zeitgenössischen Musik, die er unter dem Label **Ars-Vobiscum** vertreibt.

Zu den Künstlern

Thomas Stimmel, Bass

Thomas Stimmel ist ein international angesehener Opern-, Konzert und Liedsänger. Auftritte führten ihn an das Münchner Prinzregententheater, die Berliner Philharmonie, das Berliner Schillertheater sowie international auf große Bühnen unter anderem nach Toulouse, Santiago de Chile, Lissabon und Graz. In jüngster Vergangenheit war Stimmel als Fafner in Wagners Oper „Das Rheingold“ an der Staatsoper Maribor zu erleben. Er gastiert mit Liederabenden auf renommierten Festivals wie der Schubertiade in Schwarzenberg.

Prof. Philipp Vogler

Philipp Vogler ist Pianist, Liedbegleiter, Komponist und Dirigent. Der Schwerpunkt seines pianistischen Repertoires liegt auf der Musik des französischen Impressionismus. Neben Thomas Stimmel begleitet Philipp Vogler so namhafte Sänger wie Jonas Kaufmann, Piotr Becala, Bernd Weikl, Yvonne Naef und Adrienne Pieczonka. Seit 2011 stellt Philipp Vogler gemeinsam mit seiner langjährigen Liedpartnerin Hélène Lindquist auf der online-Musikplattform <theartsongproject> Lieder vergessener Komponisten in eigenen Aufnahmen vor.

EROICA BERLIN

Eroica Berlin wurde 2015 von dem Dirigenten und Violonisten Jakob Lehmann gegründet. Für „Roots“ hat sich EROICA BERLIN als Quartett formiert und spielt in kammermusikalischer Besetzung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Künstlern finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Karten über den Online-Verkauf unter www.klangwelt-klassik.de, telefonisch unter 08178 7171, über die regionalen Vorverkaufsstellen Schreibwaren Baumgartner, Icking, und Buchhandlung Isartal, Ebenhausen sowie online über München Ticket oder an der Abendkasse ab 18.00 Uhr.

Das Programm:

Samstag, 16. September 2017

19.30 Uhr

Moderation:

Thomas Stimmel,
Prof. Philipp Vogler

Thomas Stimmel Bass

Prof. Philipp Vogler Klavier

Eroica Berlin:

Jakob Lehmann Violine

Angelika Wirth Violine

Friedemann Slenczka Viola

Victor García García Violoncello

Henry Thacker Burleigh

The Jungle Flower,

Kashmiri Song,

Among the Fuchsias

Samuel Coleridge-Taylor

A Lament,

When I am dead,

Life and death

Julia Amanda Perry

Stabat Mater

(Gesang und Streichquartett)

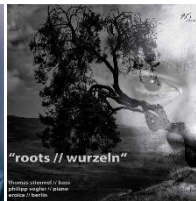
Harrison Leslie Adams

Nightsongs

(6 Lieder)



Thomas Stimmel, Bass



CD Neuerscheinung



Philipp Vogler, Klavier

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen *Meistersolisten im Isartal* und *Ickinger Frühling* hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die Reihe *Meistersolisten im Isartal* hat sich inzwischen als eine der renommiertesten Veranstaltungsreihen für die klassische Kammermusik etabliert. Ensembles der ganzen Welt nutzen die Plattform als wichtiges Sprungbrett für die große internationale Karriere. Das einmal jährlich organisierte Festival *Ickinger Frühling*, das im Jahr 2017 bereits zum vierten Mal stattgefunden hat, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles aus der internationalen Musikszene.

Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938

Veranstalter:

KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
c/o Prof. Dr. Werner Wellhöfer
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking